Schweiz. Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **6 (1898)**

Heft 7

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ständig hergerichtet und eine Transportübung mit dieser Improvisation verbunden. Der Besuch der Übungen war ordentlich, könnte aber noch besser sein. Dank freundlicher Schenkungen konnte eine Vereinsbibliothek gegründet werden. Anläßlich des Bezirksturnfestes übernahm die Sektion die Besorgung des Sanitätsdienstes unter der Leitung des Herrn Hauptmann Ischer in Mett.

Degersheim. Mitgliederbestand und Kassa annähernd gleich wie im Vorjahre. Die Sektion hat 13 Übungen durchgeführt und ist außerdem als Sanitätssektion der Feuerwehr organisiert. In dieser Eigenschaft hatte sie zwei Mal Gelegenheit, bei Brandfällen die Besorgung wirklich Verletzter zu übernehmen, was ihr selbstverständlich die Sympathien der Bevölkerung gewann.

St. Gallen ist von 25 auf 30 Aktivmitglieder angewachsen; Passivmitglieder 142 (im Vorjahre 143), Ehrenmitglieder 4 wie im Vorjahre. Angaben über Kassabestand fehlen im Originalbericht, weil dieselben erst in der Hauptversammlung festgestellt werden können. Die Zahl der Übungen und Vorträge beträgt 10. Hoffentlich wird die Verstimmung über die Nichtbewilligung des Ambulancefourgons bei den so leistungsfähigen St. Gallern nicht mehr lange andauern!

Herisau verzeichnet an Mitgliedern 22 Aktive, 140 Passive und 1 Ehrenmitglied (1896: 24 Aktive und 130 Passive). Vermögensbestand per Ende 1897: 209 Fr. 05. Die Thätigkeit der Sektion war eine äußerst rege; sie umfaßt 23 Übungen und Vorträge. Wie gewohnt wurde der Sanitätsdienst beim Jugendfest übernommen.

(Fortsetzung der Jahresberichte in nächster Nummer.)

Schweizerischer Samariterbund.

Mitteilungen des Centralvorstandes an die Sektionen.

Da bereits an mehreren Orten Samariter- und Krankenpflegekurse stattgefunden haben, welche nicht durch ärztliche Kursleitung organisiert waren, so findet sich der Centralvorstand veranlaßt, die tit. Sektionen darauf aufmerksam zu machen, daß solche Kurse nur dann subventioniert werden können, wenn die Instruktionen genau nach § 8 des Regulativs befolgt worden sind.

Der Centralvorstand.

Vereinschronik.

☞ **Pro memoria. Bernischer Samariterinnenverein:** Monatsvorträge jeweilen abends 8 Uhr im „Kreuz" (Zeughausgasse). Nächster Vortrag Mittwoch den 13. April, von Herrn Dr. Kürsteiner über „Die verschiedenen Formen der Bewußtlosigkeit".

Vorstandsänderungen. Die Samaritersektion des Mil.-San.-Vereins **Zürich I** bestellte ihren Vorstand folgendermaßen: Hr. Max Hotz, Präsident; Frau E. Ricklin, Aktuarin; Fräulein R. Rüegg, Quästorin.

Als Präsident des Samaritervereins **Zofingen** zeichnet Herr Dr. Pfyffer.

Kurschronik.

In **Romanshorn** hat anfangs März unter der Leitung des Herrn Dr. Fäßler ein von 30 Teilnehmern frequentierter Samariterkurs begonnen. Ebenso in **Arbon** unter der Leitung des Herrn Dr. Studer; Teilnehmerzahl ebenfalls 30 Personen.

Berichtigung. Der Samariterkurs **Zofingen** (vergl. Nr. 3 d. Bl.) ist nicht nur von 19, sondern von 75 Teilnehmern besucht; er steht unter der Leitung des Herrn Dr. med. H. Pfyffer und wird nach dem Kurs-Regulativ des schweizerischen Samariterbundes durchgeführt.

Schweiz. Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst.

Der Centraldirektion des schweiz. Roten Kreuzes, dem Centralvorstande des schweiz. Samariterbundes, dem Centralkomitee des schweiz. Militärsanitätsvereins und den Herren

Mitgliedern des Aufsichtsrates wird andurch zur Kenntnis gebracht, daß das Centralsekretariat mit dem kommenden **1. Mai** eröffnet wird. Korrespondenzen an dasselbe beliebe man zu adressieren an

Herrn **Dr. med. W. Sahli**, schweiz. Centralsekretär für freiwilligen Sanitätsdienst in **Bern**, Altenbergstraße 114.

Sektionen und Einzelmitglieder der drei Organisationen werden darauf aufmerksam gemacht, daß der dienstliche Verkehr mit dem Centralsekretariat bis auf weiteres ausschließlich durch Vermittlung der Centralvorstände (mit Einschluß der Departemente der Centraldirektion des Roten Kreuzes) zu geschehen hat, sofern es sich nicht um für das Vereinsorgan bestimmte Korrespondenzen und Beiträge handelt.

Bern, den 25. März 1898.

Der Präsident des Aufsichtsrates: **Dr. A. Mürset.**

Inhalt: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Memorial des Departementes für das Materielle (Schluß). — Schweiz. Militärsanitätsverein: Mitteilungen des Centralkomitees an die Sektionen. Vereinschronik. Aus den Jahresberichten der Sektionen. — Schweiz. Samariterbund: Mitteilung des Centralvorstandes an die Sektionen. Vereinschronik. Kurschronik. — Schweiz. Centralsekretariat für freiw. Sanitätsdienst: Installation des Centralsekretärs. — Inserate.

ANZEIGEN.

Wichtig für jeden Haushalt! Gesund und nahrhaft!

Alkoholfreie Weine

(Sterilisierte Trauben- und Obstsäfte).

Garantiert naturrein, ohne jegliche Zusätze, hergestellt aus frischen Trauben und frischem Obst nach dem Verfahren des Herrn Prof. Dr. H. Müller.

Angenehmstes und gesündestes Getränk für den Familientisch.

Bestes alkoholfreies Erfrischungsgetränk, daher auch bevorzugt von allen

Frauen und Kindern.

Als diätetische Getränke ärztlich vielfach empfohlen.

Einziger und bester Ersatz für frische Trauben, daher auch besonders geeignet für Traubenkuren in jeder Jahreszeit.

Man verlange Prospekte und Preislisten, welche gratis und franko an jede Adresse versandt werden. — **Assortierte Probekisten von 12 Flaschen an.**

Brief-Adresse: Alkoholfreie Weine, Bern.

Erste schweiz. Aktiengesellschaft zur Herstellung unvergohrener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine, BERN.

114] [H1114Y

Erfrischend und durststillend! Schmackhaft und süffig!

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme brutto 5 Kilo

ff. Toilette-Abfall-Seifen

(cirka 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 4921 Z) 91

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Tricot-Schlauchbinden

Preis per kg, in 4, 6, 8, 10 cm Breite, empfiehlt die Tricot-Weberei **Richard Mann jr., U.-Barmen.** (H4420Q) [89

INSERATE

finden im «Roten Kreuz» wirksame Verbreitung.